

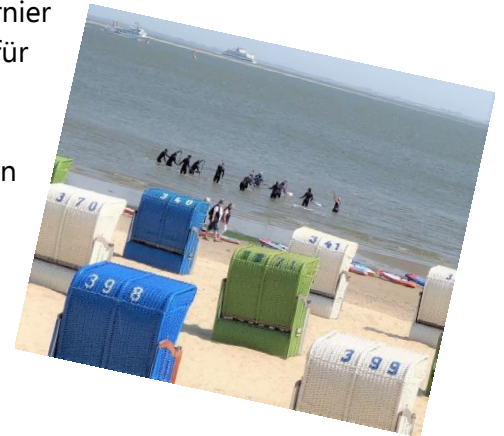
Wer sagt es denn ...

wenn man an 87 Tischen spielen kann, warum dann nicht auch an 90 Tischen? Beim Lesen des letzten Bulletins auf der letzten Seite fanden Sie eine Denkaufgabe. Sicher war die Herausforderung für einen Bridgespieler lösbar: Ein erneuter Rekord! Wenn aber Spieler nach Hause zu schicken keine Option ist, dann muss die Bridgegemeinschaft mal etwas enger zusammenrücken und die Turnierleitung muss findig sein, die letzten Zentimeter auszunutzen.



Wie Das Bild von Niko Bausback beschreibt, schreitet das Festival voran. Der Höhepunkt der Woche, das Hauptpaarturnier liegt noch vor uns. Viele kommen extra dafür angereist.

Der Donnerstag begann erstmals wieder mit einem wunderschönen Sonnenaufgang. Schon traf man am Strand aktive Sportler. Wenn es auf den ersten Blick so aussah, als wolle die Gruppe die See umrühren, begann ihr Tun Sinn zu bekommen. ... als die Gestalten sich anschließend auf Brettern – welcher Art auch immer – mit dem "Paddel (?)" fortbewegten.



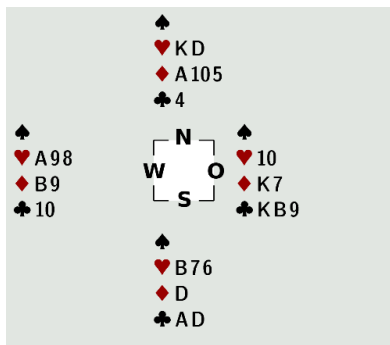
Folgende Mail erreichte mich:

Ein ? gibt es im Butler-Turnier in B22 für den Alleinspieler und vielleicht auch für die Gegner, die den 6SA-Kontrakt von N natürlich gerne schlagen möchten. Die Analyse-Vorgabe auf dem Boardzettel teilt mit, dass nur 3SA plus 2 gespielt werden können. Ich behaupte aber, dass nach dem Pik-10-Ausspiel von Ost 6SA immer erfüllt werden können.

Es wäre schön und sinnvoll, das B22 ins Bulletin aufzunehmen und zu beleuchten

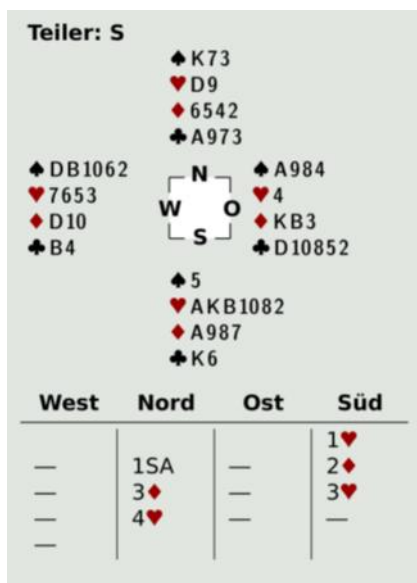
Gerne gehe ich darauf ein, schon allein darum, weil ich einen Dialog schätze, der zwischen dem Leser und Verfasser stattfindet, es belebt die Berichterstattung. Doch nun zu der Hand. Die Vorgabe, Ausspiel der $\spadesuit 10$, ist gegeben. Nord spielt 7 Runden Pik und in den anderen Händen muss abgeworfen werden. Ost wird seine Treffhaltung behalten und den $\diamond K$, West zumindest das $\heartsuit A$ zu dritt. Doch wie soll man weiterspielen und welche Stiche sind noch machbar? Ein zweiter Karostich ist nicht in Sicht und die Coeurs blockieren, wenn man keinen Übergang mehr zu dem hochgespielten $\heartsuit B$ hat. Sehen wir uns einmal die Verteilung nach Stich 7 an.

		\spadesuit AKDB762									
		\heartsuit KD									
		\diamond A105									
		\clubsuit 4									
\spadesuit 5	<table border="0"> <tr><td></td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td></tr> </table>		N		W		O		S		\spadesuit 1098
		N									
W			O								
		S									
\heartsuit A9853	\heartsuit 104										
\diamond B98	\diamond K7632										
\clubsuit 10865	\clubsuit KB9										
		\spadesuit 43									
		\heartsuit B762									
		\diamond D4									
		\clubsuit AD732									



Jetzt spielt er eine Coeur-Figur und West nimmt sofort das Ass. Dann beseitigt der den Übergang zum Tisch, indem er in die Treff-Gabel am Tisch spielt. Bis Dato sind das 9 Stiche für Nord/Süd. ♦A und ♥D sind die Stiche 10 und 11, der hohe ♥B "verhungert" leider am Tisch. Ich kann leider keine Spielweise finden, die der Computeranalyse widerspricht.

Am Donnerstag gab es die letzte Quizaufgabe, die Nr. 6. Hier die Auflösung von **QUIZ 5**:



Die Aufgabe war, die Farbe zu bestimmen, die man spielen solle, nachdem man ein Pik geschnappt hat.

Ausspiel ♠D

Verlierer: 1-0-3-0 Die einzige Chance, nur zwei Karostiche zu verlieren ist der 3/2 Stand der Karos. Gefährlich allerdings wäre ein 4/1 Stand der Trümpfe, gegen den man sich schützen sollte. Jedes Mal am Spiel, würde der Gegner einen mit Pik forcieren zu schnappen, so dass man kürzer in Trumpf als der Gegner würde. Darum selbst die Nebenfarbe hochspielen und den Gegner kontrolliert ans Spiel lassen. Pik schnapp, ♦A und ♦x (da es sich hier um eine Double-Dummy-Analyse handelt, kann man die Trumprunde zuvor vergessen, um einen eventuellen 5/0-Stand der Trümpfe zu untersuchen). Auch ein Squeeze löst das Problem hier nicht.

Der Gegner spielt wieder Pik, das man schnappt. Das nächste Pik könnte am Tisch geschnappt werden, darum unbedingt einen Trumpf am Tisch lassen, damit man in der langen Trumprhand nicht gekürzt wird. Ein weiteres Karo zum König von Ost. Das Nachspiel bringt den Alleinspieler an den Stich, die restlichen Trümpfe gezogen, Die Hand ist hoch.

Die Moral von der Geschichte? Wenn etwas aussichtslos scheint, nicht aufgeben!

Die Antwort ist KARO.

Wirf ins Korn noch nicht die Flinte,
Du sitzt doch gar nicht in der Tinte
Joachim Freiherr von Richthofen



Dieses Bild stammt von einer Spielerin – Komposition vom Startgeld

Ein weiteres Problem wurde gestern in einem Lokal an uns herangetragen. Die Partner hatten

Team II 17, Teiler: N, Gefahr: keiner

	♠		
	♥	ADB10643	
	♦	KD1075	
	♣	K	
♠	AB1064		♠
♥	95		K2
♦	A98		♥
♣	ADB		K872
			♦
			B6
			♣
			98752
			♠
			D98753
			♥
			432
			♣
			10643

4♥ kontriert, den Kontrakt aber erfüllen lassen. Wie kann man 4♥ sicher schlagen? Wieder einmal eine extreme Verteilung, was ist zu tun? Zunächst einmal, kein Pik ausspielen! Das würde zum Tempoverlust führen und damit den Kontakt schenken. Bei Treff- und Karo ausspiel kann man den Kontrakt aber schlagen. Treff zum Ass und kleines Karo zurück. Der Alleinspieler wird Trumpf spielen und Ost wird ans Spiel kommen. Karo zum Ass und Karo schnapp. 4 Stiche für die Verteidigung.

Beim Ausspiel des ♦B duckt West einmal, mit ♥K wieder dran spielt Ost erneut Karo zum Ass und gibt den Schnapper in Karo, Bleibt als Faller ♣A.

Die Bücherecke



Zugegeben, dieses Buch hätte ich am ersten Tag des Festivals vorstellen sollen, weil hier ja viele neue Partnerschaften zusammengefunden haben. Aber auch zuhause ist das Buch nützlich, wenn man einmal mit einem anderen Partner

spielt. *"Was spielen wir Partner?" ist nicht nur die erste Frage bei Individualturnieren und neuen Partnerschaften, selbst eingespilte Partner stehen häufig vor Bietsituationen, in denen es keine oder unklare Absprachen gibt und schon ist der schlechte Score vorprogrammiert. Das kann mit dem neuen Band "Was spielen wir Partner?" aus der Schriftenreihe des DBV verhindert werden. Mit diesem Büchlein ist ein Artikel für den täglichen Gebrauch entstanden. Die ersten 65 Seiten sind dafür gedacht, mit Ihrem Partner die notwendigen, in der Praxis besonders relevanten Bestandteile Ihres Biet- und Markierungssystems abzusprechen und für die Turniervorbereitung zu dokumentieren. Das konnte bisher auf verschiedene Arten geschehen. Sie konnten z.B. vereinbaren: Wir spielen es so wie im Buch xy oder/und Sie füllten eine Konventionskarte aus. Viele Lehrbücher zur Biettechnik sind aber mehr oder weniger eine Sammlung von sich ergänzenden Konventionen, die man zuschalten kann. Jede Sammlung ist anders. Eine Konvention kann trotz gleichen Namens in Teilen unterschiedlich sein: Eine Quelle für Missverständnisse. Konventionskarten bieten einen leeren Rahmen, in den man bereits bekannte Konventionen eintragen kann. Nicht immer sehr hilfreich! Genau in diese Lücke stößt das Gebrauchsbuch, es erinnert an notwendige Absprachen, bietet gängige Alternativen an und erläutert sie.* (Wolfram Rach)

Auch dieses Buch bekommen Sie zum **Sonderpreis von 5,00€**.



Ergebnis Teamturnier Gruppe M (10 von 30)

- 1 129,47 **Anne & Co.**
Anne Gladiator, Hilmar Benecke, Michael Gromöller, Björn Janson
- 2 120,25 **Team 19**
Petra von Malchus, Margit Sträter, Kurt Lang, Bernhard Sträter
- 3 114,83 **Team 11**
Ingrid Stoeckmann, Thomas Schoop, Burkhard Thamm, Karl Wartlick
- 4 109,75 **Team 20**
Anke Herrlett, Barbara von Kleist, Merle Schneeweis, Kerstin Sosnowski,
Eckhard Renken, Franz-Jürgen Röttger
- 5 108,31 **Team 28**
Melitta Böhm-Schwarz, Elisabeth Wichmann, Marian Mrukwa, Fred
Schwarz
- 6 107,61 **Team 27**
Claudia Auer, Dr. Annikki Schoolmann, Martin Auer, Uwe Schoolmann
- 7 105,50 **Team 16**
Ursula Brzuska, Leela Guba, Irene Loose, Corinna Osicki
- 8 102,73 **Team 21**
N.N., Dirgis Czepluch, Dr. Ralf Anderskewitz, Thomas Märten
- 9 102,39 **npc.Nobis**
Anja Alberti, Pony Nehmert, Nikolas Bausback, Christian Fröhner
- 10 101,95 **Team 23**
Dr. Bettina Bohnhorst, Lutz Narajek, Dr. Jürgen Sander, Ingo Schmid

Gruppe A (5 von 23)

- 1 122,31 **Team 3**
Daniel Ryser, Susanne Lüthy, Eike Sothmann, Christoph Beckmann
- 2 116,55 **Team 9**
Irmi Brenner, Christine Gruber, Ursel Melzer, Mario Spelthan
- 3 112,34 **Team 2**
Christine Badorff, Azra Kronseder, Marita Werning, Thomas Jacobs
- 4 109,01 **Team 10**
Ingrid Fellermann, Irmela Nagel, Karin Sparenberg, Erich Sparenberg
- 5 100,42 **Team 12**
Sibylle Bauer, Christiane Burghardt, Felicitas Kampermann, Gabriela Kampermann

Nebenpaarturnier 4 (7 von 56)

- 1 63,66 Jutta Käselau - Sibylle König
- 2 63,27 Ton Bellekom - Dr. Ulf Tormin
- 3 62,65 Helga Suchsland - Regina Werner
- 4 61,65 Helga Hagenberg - Dietlind Hilverda
- 5 60,96 Gertrud Jaekel - Christa Waterkamp
- 6 59,03 Monika Beckwermert - Annette Tesch
- 7 58,95 Antje Berghaus - Helga Stoermer

Nebenpaarturnier 5 (7 von 64)

- 1 67,25 Regina Barz - Erwin Barz
- 2 66,01 Dr. Andreas Deter - Norbert Möhring
- 3 62,28 Elke Renwanz - Dr. Matthias Claußen
- 4 60,63 Friederike Schäfer - Ulf Schäfer
- 5 60,50 Brigitte Langer - Dagmar Leibold
- 6 60,26 Odile Espitalier - Gudrun Zieler
- 7 60,04 Sabine Schuldes - Timothy Packard